

Ergebnisvermerk
9. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Sedimentmanagement“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 05.06. und 06.06.2012 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, eröffnet und leitet die Beratung. An der Beratung nimmt als Gast Frau Kateřina Šmerousová teil, die die mit der Hydromorphologie verbundenen Aufgaben der tschechischen Delegation in der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ seitens des Umweltministeriums der Tschechischen Republik in Prag koordinieren wird.

Die Tagesordnung wird ergänzt um:

TOP 12 Ergebnis der Analyse des Dokuments „Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe im Hinblick auf die Verbesserung des ökologischen Zustands/Potenzials“ der Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ (Beschluss TOP 3 der 8. Beratung in Dresden)

und bestätigt.

TOP 2 Aktivitäten in der IKSE, national und auf der EU-Ebene

IKSE:

- Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, hat in der 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 20.03. und 21.03.2012 in Prag den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ vorgestellt.
- Der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE am 03.05. und 04.05.2012 in Prag hat der ergänzte oben genannte Bericht vorgelegen, er ist zur Kenntnis genommen worden.
- Die Delegationsleiterinnen haben die Durchführung der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe (SedBiLa)“ im Rahmen des Förderprojekts „Schadstoffsanierung Elbsedimente“ (ELSA) empfohlen und direkten Verhandlungen des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs Povodí Labe, s. p. als Projektnehmer der Studie mit der Projektgruppe ELSA der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz Hamburg zugestimmt.
- Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG haben zugestimmt, dass
 - am 23.04.2013 in Ústí nad Labem ein Internationales Elbeforum in Form eines Seminars für die breite Öffentlichkeit stattfinden wird,
 - der Entwurf für den Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Überprüfung und Aktualisierung des Teils A des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016-2021 auf der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorzulegen ist.

Deutschland:

- Im Rahmen der Ausarbeitung des Gesamtkonzepts Elbe zwischen dem Wehr Geesthacht und der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik hat die 2. Beratung mit den Bundesländern stattgefunden. Der Entwurf des Eckpunktepapiers wird zurzeit von einem Redaktionsteam überarbeitet.
- Für die Sohlstabilisierung der Elbe im Abschnitt von Mühlberg bis zur Saalemündung liegt der WSD Ost für die Pilotstrecke Klöden der Entwurf der Haushaltsunterlage zur Prüfung vor.
- Der Bundesrat hat am 30. März 2012 seine Stellungnahme zum Vorschlag der EU für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 2000/60/EG und 2008/105/EG in Bezug auf prioritäre Stoffe im Bereich der Wasserpolitik (COM(2011) 876 final) verabschiedet, in der er die Überprüfung der Liste der prioritären Stoffe im Bereich der Wasserpolitik begrüßt – Anlage 2 (nur deutsch) (http://www.bundesrat.de/cln_228/nn_6898/DE/parlamentsmaterial/to-plenum/895-sitzung/to-node.html?nnn=true).

TOP 3 Erfassung und Bewertung des hydromorphologischen Zustandes

Bewertung der Tideelbe

Als erheblich veränderter Gewässerkörper gemäß WRRL ist die Tideelbe signifikant belastet, neben der stofflichen Belastung auch hydromorphologisch durch die Vertiefung für die Seeschifffahrt sowie durch Hochwasserschutzbauwerke. Die Tideelbe verfügt aber auch über einige sehr bedeutende Biotope. Sie wird in 6 Funktionsräume unterteilt – jeweils mit Fahrrinne, Flachwasserzone, Wattbereich und Vorland.

Der **Funktionsraum 1** erstreckt sich von der oberen Grenze des Tideeinflusses am Wehr Geesthacht bis zum Hamburger Hafen und entspricht dem Elbabschnitt, der als obere Tideelbe bezeichnet wird. Er erstreckt sich von Strom-km 585,9 – 615,3 bzw. 614,5.

Der **Funktionsraum 2** erstreckt sich vom Beginn der seeschiffstiefen Abschnitte der Norderelbe und der Süderelbe bis zum Mühlenberger Loch (Strom-km 615,3 bzw. 614,5 bis 633,0).

Der **Funktionsraum 3** erstreckt sich über eine Stromstrecke von ca. 17 km vom Mühlenberger Loch bis zur Nordspitze von Lühesand (Strom-km 633,0 bis 650,0).

Der **Funktionsraum 4** erstreckt sich über eine ca. 32 km lange Stromstrecke von der Nordspitze Lühesands bis zur Linie Kernkraftwerk Brokdorf – Freiburg (Strom-km 650,0 bis 682,0).

Der **Funktionsraum 5** erstreckt sich über eine Stromstrecke von ca. 18 km (Nordufer) bzw. ca. 21 km (Südufer) von der Linie Kernkraftwerk Brokdorf – Freiburg bis zur Linie Zweidorf – Oste-Sperrwerk. Er erstreckt sich von Strom-km 682,0 bis 703,0.

Der **Funktionsraum 6** erstreckt sich in Schleswig-Holstein über eine Stromlänge von ca. 27 km ab Zweidorf bis zur Linie Friedrichskoogspitze – Kugelbake in Cuxhaven (Strom-km 700,0 bis 727,0).

Die Bewertung des hydromorphologischen Zustandes der Tideelbe erfolgt Leitbildorientiert mithilfe der 6 abgestimmten Indikatoren (Breitenvarianz/ Tiefenvarianz, Uferstruktur, Verhältnis rezepte Aue/ Marsch zu morphologischer Aue/ Marsch, Korngrößenzusammensetzung des Sohlsubstrates inkl. des mittleren Korndurchmessers und dessen Varianz, Sedimentdurchgängigkeit, Sedimentbilanz inkl. Geländeaufhöhung) in 4 Stufen – Hydromorphologischen Indikatoren (Klasse 1 = entfällt, Klasse 2 = gut und besser (bedingt naturnah), Klasse 3 = mäßig (überprägt), Klasse 4 = unbefriedigend (stark überprägt), Klasse 5 = schlecht (künstlich/naturfremd) auf Basis einer Experteneinschätzung. Inhaltliche Grundlage bildet der „Integrierte Bewirtschaftungsplan Elbeästuar – IBP“ der Arbeitsgruppe Elbeästuar (2012). Gegenüber der Bewertung

im Binnenbereich werden gewisse systematische Brüche erwartet, da die Daten für größere Abschnitte (20-30 km) aggregiert werden. Die Feinabstimmung für den Übergang von der Binnenelbe zur Tideelbe erfolgt noch bis Ende August 2012.

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe dankt der Kleingruppe „Tideelbe“ für ihre Arbeit und nimmt die Ergebnisse zur Kenntnis.
- Ein Kurzbericht über das Vorgehen zur Erfassung und Bewertung des hydromorphologischen Zustandes der Tideelbe wird Bestandteil des Berichts des Vorsitzenden für die 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD sein.
- Herr Dr. Schwartz wird gebeten, diesen Kurzbericht auszuarbeiten und nach der Abstimmung in der deutschen Delegation an das Sekretariat zu senden, vgl. TOP 9.

V.: Herr Dr. Schwartz, Sekretariat

Stand der Bewertung der tschechischen Elbe

In der Tschechischen Republik wird unter der Koordinierung des Umweltministeriums in Prag eine Kartierung der Elbe im Abschnitt von Klášterská Lhota (bei Vrchlabí, Strom-km 1 059,0) bis zur Staatsgrenze (Strom-km 726,6) vorbereitet. Mit dem Abschluss der gesamten Kartierung wird spätestens Ende 2015 gerechnet. Die Bewertung erfolgt anhand der Ergebnisse der Kartierung im Gelände sowie anhand von Kartengrundlagen.

Eine Pilotkartierung und -bewertung mittels aller 6 Indikatoren, die die endgültige Harmonisierung der Klassifizierung und der Bewertung mit der deutschen Vorgehensweise ermöglichen wird, wird an ausgewählten Elbeabschnitten bis Ende 2012 durchgeführt.

Zur Abstimmung des tschechischen und des deutschen Bewertungsansatzes berät separat eine kleine Gruppe (Frau Šmerousová, Herr Dr. Langhammer, Herr Dr. Vollmer, Herr Hildebrandt). Anschließend berichtet Herr Dr. Langhammer über das Ergebnis. Die deutsche Seite wird sich nach eingehendem Studium der zugeschickten Unterlagen zum tschechischen Bewertungsansatz äußern.

Beschluss:

- Herr Dr. Langhammer wird über die Ergebnisse des Pilotprojekts in der 11. Beratung berichten.
- Die Ad-hoc-Expertengruppe dankt Herrn Dr. Langhammer für den mündlichen Bericht über die separate Beratung der Hydromorphologen im kleinen Kreis und nimmt zur Kenntnis, dass die Problematik ausreichend besprochen und gleichzeitig notwendige Anpassungen durchgeführt werden konnten.
- Frau Šmerousová bereitet über den tschechischen Bewertungsansatz des hydromorphologischen Zustandes einen schriftlichen Bericht vor und sendet ihn dem Sekretariat zu – Anlage 3.
- Eine Kurzdarstellung des erreichten Arbeitsstandes bei der Erfassung und Bewertung des hydromorphologischen Zustandes der Elbe wird Bestandteil des Berichts des Vorsitzenden an die 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD sein. Diese wird von Herr Dr. Vollmer zusammen mit Herrn Dr. Langhammer erarbeitet, vgl. TOP 9.

V.: Herr Dr. Vollmer, Herr Dr. Langhammer, Frau Šmerousová, Sekretariat

TOP 4 Aspekt Qualität (Meilenstein 2 des Arbeitsprogramms) – Stand der Bearbeitung

Der Koordinierungsrat der FGG Elbe hat dem Bericht des Vorsitzenden an die 34. Beratung der Arbeitsgruppe WFD inhaltlich zugestimmt. Die tschechische Delegation ist ebenfalls mit dem Bericht einverstanden.

Auf der deutschen Seite wird am 26.07.2012 in Magdeburg eine Sonderberatung der Arbeitsgruppe SSeM der FGG Elbe zum Thema Risikobewertung schadstoffbelasteter Sedimente stattfinden. Damit soll die Diskussion auf deutscher Seite abgeschlossen werden. Auf der tschechischen Seite ist das Thema noch nicht diskutiert worden. Die deutsche Delegation lädt Herrn Medek als Vertreter der tschechischen Delegation ein, an der Beratung in Magdeburg teilzunehmen. Es hat sich bereits bei früherer Gelegenheit gezeigt, dass ein solches Vorgehen bei insbesondere bei schwierigen methodischen Fragen sehr konstruktiv und produktiv ist. Herr Medek nimmt die Einladung gern an.

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe unterstützt die von der deutschen Delegation an Herrn Medek gerichtete Einladung und bittet die tschechische Seite um positive Prüfung.
- Das Sekretariat der IKSE sendet im Namen des Vorsitzenden, Herrn Dr. Heininger, an Herrn Medek eine offizielle Einladung zur Beratung in Magdeburg am 26.07.2012.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Medek, Sekretariat

Beide Delegationen werden gebeten, in der 10. Beratung nationale Positionen zu folgenden Punkten zu erarbeiten:

- a) Welche Schadstoffbelastung erfordert zwingend eine Risikobewertung (Klasse 3 der Klassen 2 und 3?)
- b) Auf welche Art der Belastung bezieht sich die Bewertung (Altsedimente?)
- c) Reicht für die Säulen II und III eine zweistufige Bewertung (ja – Risikoschwelle überschritten vs. nein – Risikoschwelle nicht überschritten) aus?
- d) Die Bewertung der Säule III erfolgt nur bei einer Mindestmenge in der Säule II (ab welcher Menge ?)
- e) Soll die Säule II bezüglich der Quantität regional differenziert beurteilt werden? Wenn ja – wie (z. B. bezogen auf die mittlere Fracht an der jeweiligen Bezugsmessstelle)?
- f) Wie soll die Risikoschwelle für die Säule III festgelegt werden? In diesem Zusammenhang werden beide Delegationen insbesondere gebeten, reguläre Monitoringdaten aus Zeitfenstern erhöhten Abflusses auszuwerten und über experimentelle Ergebnisse zur Ermittlung kritischer Sohlschubspannungen zu berichten ►► Kritischer Abflusswert für die jeweilige Bezugsmessstelle?
- g) Soll neben der natürlichen auch die anthropogene Mobilisierung (z. B. durch Baggern) betrachtet werden?

Beschluss:

- Die Sprecher der beiden Delegationen sichern die nationale Erarbeitung und Abstimmung der Aufgabenliste für die 10. Beratung.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment

TOP 5 Datenerfassung und Frachtberechnungen – Stand der Bearbeitung

Frau Kasimir stellt in einer Präsentation das methodische Vorgehen der deutschen Seite und Ergebnisse für die Berechnung der Jahresfrachten im Zeitraum 2003-2008 vor. Die Daten der einzelnen Bezugsmessstellen sind mithilfe eines dazu in der BfG entwickelten EXCEL-Tools berechnet worden. Die nachfolgende Verifizierung der gewonnenen Daten hat gezeigt, dass an einzelnen Stellen noch Korrekturen erforderlich sind. Die fortgeschriebene Methodik zur Frachtberechnung und die neue Version des Berechnungsprogramms sind am 01.06.2012 per E-Mail an Frau Halířová und Herrn Medek geschickt worden.

Die tschechische Seite bearbeitet zurzeit die Frachtdaten der Jahre 2003-2008.

Weiteres Vorgehen:

1. Verwendung der Methode 1.1.a (Gesamtwasserproben) zur Systembetrachtung (Längsschnitt inkl. Nebenflüsse)
2. Nicht über die Gesamtproben bilanzierbare Schadstoffe (z. B. Dioxine) werden als partikuläre Frachten bilanziert. Diese Frachten werden den Gesamtfrachten gleichgesetzt. Für partikuläre Frachtberechnungen sind grundsätzlich Analysendaten von Schwebstoffen heranzuziehen. Ob im Einzelfall auch die Daten frischer Sedimente verwendet werden können, will die tschechische Seite an einzelnen Messstellen prüfen.
3. Erstellung von Längsdarstellungen der Elbe und der relevanten Nebenflüsse für alle elberelevanten Schadstoffe für ein repräsentatives Bezugsjahr. Die deutsche Seite schlägt anhand der hydrologischen und quantitativen Sedimentcharakteristika das Jahr 2005 vor.

Beschluss:

- Die tschechische Delegation nimmt den Vorschlag der deutschen Seite zum repräsentativen Bezugsjahr 2005 zur Kenntnis, Frau Halířová klärt den Vorschlag mit den tschechischen Hydrologen ab und sendet dem Sekretariat eine schriftliche Information zu – Anlage 4.

V.: Frau Halířová, Sekretariat

Beschluss:

- Beide Delegationen schließen die Frachtberechnungen bis Ende Juli 2012 ab.
- Die Daten der Frachtberechnungen werden Teil des Berichts des Vorsitzenden für die 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD sein.
- Die fortgeschriebene Methodik zur Frachtberechnung wird als offizielles IKSE-Dokument bearbeitet und der IKSE zur Bestätigung vorgelegt. Von der tschechischen Delegation wird die Methodik gegebenenfalls für „frische“ Sedimente ergänzt.
- Frau Kasimir verifiziert in Zusammenarbeit mit Herrn Medek nochmals die Berechnungsformel.

V.: Frau Kasimir, Frau Halířová, Herr Medek, Sekretariat

TOP 6 Studien für eine Förderung aus dem ELSA-Projekt

Am 24.02.2012 hat die ELSA-Lenkungsgruppe drei Vorhaben (Studie „Seitenstrukturen“, Studie „Auen und Vorländer“ und Studie „Muldestausee“) grundsätzlich zugestimmt. Das ELSA-Projektteam wurde gebeten, mit den Antragsstellern in bilaterale Verhandlungen zu treten. Bei der Studie „Charakterisierung der Schadstoffeinträge aus den Erzbergbaurevieren der Mulde in die Elbe“ sind die Verfahrensschritte innerhalb der Gremien der FGG Elbe abgeschlossen, die TU Freiberg und die BSU stehen in konkreten Vertragsverhandlungen.

Der staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe, s. p. ist als Projektnehmer der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe“ von der Eröffnungsstelle Zentrale Vergabeaufsicht der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz Hamburg zur offiziellen Angebotsabgabe aufgefordert worden, diese wird spätestens bis zum 14.06.2012 erfolgen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um das Projekt wie geplant am 01.07.2012 starten zu können.

Von der Karlsuniversität in Prag wird zusammen mit dem Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe, s. p. noch der Projektentwurf „Gefährdung der Elbe durch die Remobilisierung von Sedimenten bei Hochwasser“ vorbereitet.

Beschluss:

- Herr Dr. Langhammer wird gebeten, wegen der termingerechten Abgabe des Antrags auf Förderung des Projekts „Gefährdung der Elbe durch die Remobilisierung von Sedimenten bei Hochwasser“ spätestens bis zum 15.07.2012 dem Sekretariat der IKSE zur Übersetzung zu senden, damit bis zum 31.07.2012 der fertige Projektentwurf zur weiteren Befassung in den Gremien vorliegt.

V.: Herr Dr. Langhammer, Sekretariat

TOP 7 Maßnahmenvorschläge zum Umgang mit schadstoffbelasteten Sedimenten im Elbestrom und in den relevanten Nebenflüssen (Mandatspunkt 3)

Herr Netzband hat für die Beratung den Entwurf des Berichts „Bestandsaufnahme der verfügbaren Managementoptionen für Sedimente (Stand der Technik) – Unter besonderer Berücksichtigung des Umgangs mit schadstoffbelasteten, kohäsiven Sedimenten“ erarbeitet. Er weist darauf hin, dass das Dokument in der 9. Beratung der FGG AG SSeM Anfang August behandelt wird. Es ist daher möglicherweise noch mit Ergänzungen / Änderungen zu rechnen.

Das Inhaltsverzeichnis wurde in beiden Sprachen vorgelegt – Vorlage IKSESed09_12-07-01. Zurzeit ist es unsicher, ob die Übersetzung ins Tschechische bis zur 10. Beratung der Expertengruppe „Sedimentmanagement“ vollständig erstellt werden kann. Da Herr Netzband an der 10. Beratung der Expertengruppe „Sedimentmanagement“ im September nicht teilnehmen kann, ist zu überlegen, die Befassung mit diesem Thema auf die 11. Beratung zu verschieben – zu der dann auch eine vollständige Übersetzung vorliegen kann.

Auf der tschechischen Seite wurden die Firmen, die Flusssedimente bewirtschaften oder diese verwenden, hinsichtlich der Übergabe ihrer Beiträge angeschrieben. Bis heute erfolgte keine Reaktion.

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe stimmt dem vorgelegten Inhaltsverzeichnis zu.
- Die deutsche Delegation vervollständigt diese Vorlage noch mit weiteren Beispielen.
- Das Dokument wird vom Sekretariat ins Tschechische übersetzt und der tschechischen Seite zur Einarbeitung ihrer Ergänzungen gesendet.
- Beide Delegationen werden die gewünschten Ergänzungen bis zur 10. Beratung vornehmen.

V.: Herr Netzband, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

Herr Dr. Vollmer stellt die Tabelle „Managementoptionen Hydromorphologie/Sedimenthaushalt“ (Excel-Format, nur deutsch), die mit je einem Beispiel der Handlungs-/Managementoptionen für

die 5 abgestimmten Kategorien (Anlage 7 zum Bericht zum Meilenstein 1 des Arbeits- und Zeitplans) ausgefüllt worden ist, vor.

Beschluss:

- Die Tabelle wird vom Sekretariat ins Tschechische übersetzt und der tschechischen Seite zur Einarbeitung ihrer Ergänzungen gesendet.

V.: Herr Dr. Kliment, Sekretariat

TOP 8 Karten – Stand der Arbeiten (Schwebstofffrachten, Schwebstoffkonzentrationen, Hydromorphologie)

Herr Dr. Schwandt nimmt an der Beratung nicht teil, die von ihm überarbeiteten Kartenentwürfe sind vor der Beratung per E-Mail an die Teilnehmer versandt worden.

Beschluss:

- Die während der Diskussion vorgeschlagenen Änderungen/Ergänzungen wird Herr Dr. Heininger Herrn Dr. Schwandt direkt übermitteln.
- Das Sekretariat sendet Herrn Schwandt die notwendigen tschechischen Textkorrekturen zu.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Dr. Schwandt, Sekretariat

TOP 9 Bericht des Vorsitzenden für die 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 05.09. und 06.09.2012

Der Bericht umfasst die nachfolgenden Punkte 1-7 und soll aus drei Teilen bestehen. Teil 1 beinhaltet eine kurze Beschreibung der Aktivitäten der Ad hoc-EG und die Punkte, zu denen die IKSE-Tagung um Beschlüssen gebeten wird. Es handelt sich um Punkt 1 der nachfolgend aufgeführten Fachthemen sowie um die Verlängerung des Mandats um ein Jahr. Teil 2 beinhaltet eine kurze Beschreibung des Arbeitsstandes bei ausgewählten Fachthemen. Es handelt sich dabei um die Punkte 2-6. Im dritten Teil wird der Stand der ELSA-Förderprojekte beschrieben.

1. Abgestimmte Klassifizierung der Schadstoffbelastung von Sedimenten
2. Kurzbericht zur Erfassung und Bewertung des hydromorphologischen Zustandes der Tideelbe – mit Zwischenergebnissen (vgl. TOP 3)
3. Kurzdarstellung des erreichten Arbeitsstandes bei der Erfassung und Bewertung des hydromorphologischen Zustandes der deutschen und tschechischen Binneneelbe (vgl. TOP 3)
4. Datenerfassung und Frachtberechnungen – Stand der Datenbearbeitung der Frachtberechnungen (vgl. TOP 5) einschließlich der fortgeschriebenen und abgestimmten Methodik zur Frachtberechnung für die Vorlage zur Bestätigung durch die IKSE (vgl. TOP 5)
5. Maßnahmenvorschläge zum Umgang mit schadstoffbelasteten Sedimenten im Elbestrom und in den relevanten Nebenflüssen – Kurzdarstellung des erreichten Arbeitsstandes (vgl. TOP 7)
6. Managementoptionen Hydromorphologie/Sedimenthaushalt – Tabelle mit Beispielen (vgl. TOP 7)
7. Studien für eine Förderung aus dem ELSA-Projekt – Kurzdarstellung des erreichten Standes (vgl. TOP 6)

Beschluss:

- Die in den einzelnen TOPs genannten Verantwortlichen senden Ihre Beiträge Herrn Dr. Heininger spätestens bis zum 20.07.2012.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Vollmer, Herr Dr. Langhammer, Frau Kasimir, Frau Halířová, Herr Medek, Herr Netzband, Herr Dr. Kliment

Beschluss:

- Herr Dr. Heininger sendet den Bericht des Vorsitzenden für die 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD dem Sekretariat spätestens bis zum 01.08.2012 zur Übersetzung.

V.: Herr Dr. Heininger, Sekretariat

Beschlussvorschlag für die 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg:

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ schlägt die Verlängerung ihres Mandats bis Oktober 2013 vor und unterbreitet den folgenden Beschlussvorschlag für die 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg:

1. Die IKSE nimmt den Bericht über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ zur Kenntnis. Die Ergebnisse des Meilensteins 2 (Klassifizierung der Schadstoffbelastung von Sedimenten im Rahmen des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE) werden bestätigt.
2. Die IKSE stimmt der Mandatsverlängerung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ bis Oktober 2013 zu.
3. Die IKSE bittet die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ einen ersten Entwurf (Gliederung, Hauptinhalte) ihres Abschlussberichts bei der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2013 vorzulegen.

TOP 10 Aufgaben bei der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2016-2021

Der Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Aktualisierung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016-2021 werden auf der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 zur Bestätigung vorgelegt – (vgl. TOP 2).

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ ist sich darüber einig, dass das Sedimentmanagement in einem eigenständigen Kapitel des Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016-2021 behandelt werden soll. Sie erarbeitet die fachlichen Grundlagen für die Festlegung der Sedimentbewirtschaftung als eine der wichtigen Bewirtschaftungsfragen des zweiten Bewirtschaftungszeitraums.

V.: Herr Dr. Heininger, beide Delegationen

TOP 11 Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012

Herr Dr. Kliment präsentiert seinen Entwurf des Vortrags „Sedimentmanagementkonzept im Rahmen der IKSE“ für das Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012 in Hamburg – Vorlage IKSEsed09_12-11-01.

Die Ad-hoc-Expertengruppe empfiehlt:

- a) in die Präsentation noch die Struktur der Arbeitsgruppen der IKSE einzugliedern,
- b) in die Präsentation die Überblickskarte/-n für das Sedimentmanagement im Elbegebiet einzugliedern,
- c) für die Präsentation das Layout der IKSE anzuwenden.

Beschluss:

- Herr Dr. Kliment überarbeitet seinen ersten Entwurf des Vortrags entsprechend, das Sekretariat der IKSE sendet ihm das offizielle IKSE-Layout zu (ppt-Format).
- Bei der 10. Beratung wird die Präsentation von Herrn Dr. Kliment noch einmal aktualisiert und abschließend abgestimmt.

V.: Herr Dr. Kliment, Sekretariat

Herr Dr. Novak präsentiert seinen Entwurf des Posters „Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe“ für das Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012 in Hamburg – Vorlagen IKSEsed09_12-11-02 und IKSEsed09_12-11-03.

Die Ad-hoc-Expertengruppe empfiehlt:

- a) den Textteil Risikobewertung im Rahmen des IKSE-Schadstoff-Sedimentmanagements zu überarbeiten,
- b) die Tabelle „Relevante Schadstoffe“ herauszunehmen und durch einen Text zu den angewandten Bewertungsindikatoren zu ersetzen,
- c) den hydromorphologischen Aspekt stärker herauszuarbeiten
- d) die Grafik Priorisierung und Maßnahmenplanung später durch die aktuelle abgestimmte Version zu ersetzen.

Beschluss:

- Herr Dr. Novak überarbeitet seinen ersten Entwurf entsprechend.
- Bei der 10. Beratung wird das Poster von Herrn Dr. Novak noch einmal aktualisiert und abschließend abgestimmt.

V.: Herr Dr. Novak

TOP 12 Verschiedenes, Termin und Ort der nächsten Beratung

- Ergebnis der Analyse des Dokuments „Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe im Hinblick auf die Verbesserung des ökologischen Zustands/Potenzials“ der Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ (Beschluss TOP 3 der 8. Beratung in Dresden)

Beide Delegationen haben die abschließende Abstimmung noch nicht vornehmen können.

Beschluss:

- Beide Delegationen werden dem Sekretariat ihre Stellungnahmen bis Ende Juli 2012 senden.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

- Bestandsaufnahme der für die Sedimentbeschaffenheit relevanten Altlasten am und im Gewässer und
 - Bestandsaufnahme der relevanten Emissionen
-

Beschluss:

- Beide Delegationen werden dem Sekretariat ihre Dokumente zur Bestandsaufnahme der für die Sedimentbeschaffenheit relevanten Altlasten am und im Gewässer und der relevanten Emissionen bis Anfang August 2012 zur Übersetzung senden.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

Die 10. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 25.09. und 26.09.2012 in Magdeburg statt.

Die 11. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 06.02. und 07.02.2013 in Prag statt.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Beschluss des Bundesrates 56/12 zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 2000/60/EG und 2008/105/EG in Bezug auf prioritäre Stoffe im Bereich der Wasserpolitik COM(2011) 876 final

Anlage 3: Hydromorphologischer Aspekt des IKSE-Sedimentmanagementkonzepts – Indikatoren auf der tschechischen Seite und ihre Bestimmung

Anlage 4: Bewertung des „mittleren“ Abflussjahres an der Elbe in Děčín